

Patient: \_\_\_\_\_ Geschlecht:  weibl.  männl.

# Meldeformular

- Vertraulich -

## Meldepflichtige Krankheit gemäß §§ 6, 8, 9 IfSG und erweiterter Meldepflicht in M-V\*

geb. am: \_\_\_\_\_

Telefon<sup>1)</sup>: \_\_\_\_\_

- Verdacht
- Klinische Diagnose
- Tod

Todesdatum: \_\_\_\_\_

### Auszufüllen bei impfpräventablen Krankheiten<sup>1)</sup>:

Gegen gemeldete Erkrankung geimpft?  geimpft  
 nicht geimpft  
 unbekannt

wenn ja:

Impfdatum: \_\_\_\_\_

Anzahl Impfdosen: \_\_\_\_\_

Impfstoff: \_\_\_\_\_

1) Telefonnummer und Impfstatus des Patienten/ der Patientin bei Einverständnis des Patienten/ der Patientin bitte eintragen

- Botulismus
- Cholera
- Clostridium-difficile-Infektion, schwere Verlaufsform
  - Stationäre Aufnahme zur Behandlung einer ambulant erworbenen Infektion
  - Aufnahme/Verlegung auf eine Intensivstation
  - Chirurgischer Eingriff (z.B. Kolektomie) aufgrund eines Megakolons, einer Darmperforation oder einer Therapie-refraktären Kolitis
  - Tod innerhalb von 30 Tagen nach Diagnose und Wertung der Clostridium-difficile-Erkrankung als direkte Todesursache oder als zum Tode beitragende Erkrankung
- Creutzfeldt-Jakob-Krankheit (CJK) / vCJK (außer familiär-hereditäre Formen)
- Diphtherie
- Hämorrhagisches Fieber, viral
 

Erreger, falls bekannt: \_\_\_\_\_
- Hepatitis, akute virale; Typ: \_\_\_\_\_
  - Fieber  Lebertransaminasen, erhöhte
  - Ikterus  Oberbauchbeschwerden
- HUS (hämolytisch-urämisches Syndrom, enteropathisch)
  - Anämie, hämolytische
  - Nierenfunktionsstörung
  - Thrombozytopenie
- Influenza, zoonotische (bei aviärer Influenza bitte gesonderten Meldebogen nutzen)
- Masern
  - Exanthem  Katarrh (wässriger Schnupfen)
  - Fieber  Konjunktivitis
  - Husten

- Meningokokken, invasive Erkrankung
  - Ekchymosen  Meningeale Zeichen
  - Exanthem  Petechien
  - Fieber  Septisches Krankheitsbild
  - Herz-/Kreislaufversagen
  - Hirndruckzeichen
  - Lungenentzündung
- Milzbrand
- Mumps
  - Geschwollene Speicheldrüse(n)
  - Fieber
  - Hörverlust
  - Meningitis/Enzephalitis
  - Orchitis (Hodenentzündung)
  - Oophoritis (Eierstockentzündung)
  - Pankreatitis
- Paratyphus
- Pertussis
  - Husten (mind. 2 Wochen Dauer)
  - Anfallsweise auftretender Husten
  - Inspiratorischer Stridor
  - Erbrechen nach den Hustenanfällen
  - NUR bei Kindern <1 Jahr: Husten und Apnoen
- Pest
- Poliomyelitis
 

Als Verdacht gilt jede akute schlaffe Lähmung der Extremitäten, außer wenn traumatisch bedingt
- Röteln
  - Exanthem
  - Lymphadenopathie im Kopf-Hals-Nackenbereich
  - Arthritis/Arthralgien
  - Rötelnembryopathie
- Tollwut

- Typhus abdominalis
- Tuberkulose
  - Erkrankung/Tod an einer behandlungsbedürftigen Tuberkulose, auch bei fehlendem bakteriologischem Nachweis
  - Therapieabbruch/-verweigerung (§ 6 Abs. 2 IfSG)
- Windpocken (NICHT Gürtelrose)
- Mikrobiell bedingte Lebensmittelvergiftung oder akute infektiöse Gastroenteritis
  - a) bei Personen, die eine Tätigkeit im Sinne des § 42 Abs. 1 IfSG im Lebensmittelbereich ausüben
  - b) bei 2 oder mehr Erkrankungen mit wahrscheinlichem oder vermutetem epidemiologischen Zusammenhang

Erreger, falls bekannt: \_\_\_\_\_
- Gesundheitliche Schädigung nach Impfung (Zusätzliche Informationen werden über gesonderten Meldebogen erhoben, der beim Gesundheitsamt zu beziehen ist)
- Bedrohliche anderer Krankheit (2 oder mehr Fälle mit wahrscheinlichem oder vermutetem epidemiologischen Zusammenhang)
- Art der Erkrankung / Erreger:** \_\_\_\_\_
- Borreliose\*
  - Erythema migrans
  - Akute schmerzhafte Radikuloneuritis
  - Akute Lähmung von Hirnnerven
  - Meningitis
- Tetanus\*

\* Zusätzlich meldepflichtige Krankheiten in M-V nach - Infektionsschutzanpassungsverordnung M-V vom 12.06.2001 und Änderung des Infektionsschutzausführungsgesetzes M-V vom 06.07.2011

### Epidemiologische Situation

- Patient/in ist im medizinischen Bereich tätig
- Patient/in ist im Lebensmittelbereich tätig, nur bei akuter Gastroenteritis, akuter viraler Hepatitis, Typhus, Paratyphus, Cholera (§ 42 Abs. 1 IfSG)
- Patient/in ist in Gemeinschaftseinrichtung **tätig**, z.B. Schule, Kinderkrippe, Heim, sonst. Massenunterkünfte (§§ 34 und 36 Abs. 1 IfSG)
- Patient/in wird **betreut** in Gemeinschaftseinrichtung für Kinder oder Jugendliche, z.B. Schule, Kinderkrippe (§ 33 IfSG)
- Patient/in ist in Krankenhaus / stationärer Pflegeeinrichtung seit: \_\_\_\_\_ Name/Ort der Einrichtung: \_\_\_\_\_
- Sonstiger derzeitiger Aufenthaltsort, falls abweichend von Anschrift: \_\_\_\_\_
- Wahrscheinlicher Infektionsort, falls abweichend von Aufenthaltsort (Landkreis / Kreisfreie Stadt; Land, falls Ausland): \_\_\_\_\_ von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_
- Teil einer Erkrankungshäufung (2 oder mehr Erkrankungen, bei denen ein epidemiologischer Zusammenhang vermutet wird)
 

Ausbruchsort, vermutete Exposition, etc.: \_\_\_\_\_
- Es wurde ein Labor / eine Untersuchungsstelle mit der Erregerdiagnostik beauftragt<sup>2)</sup>

Name/Ort des Labors: \_\_\_\_\_ Probenentnahme am: \_\_\_\_\_

### ► unverzüglich zu melden an:

Adresse des zuständigen Gesundheitsamtes:

Erkrankungsdatum<sup>3)</sup>:

.....

Diagnosedatum<sup>3)</sup>:

.....

Datum der Meldung:

.....

Meldende Person (Ärztin/Arzt, Praxis, Krankenhaus, Adresse, Telefonnummer):

Für Nadeldrucker bitte den Vordruck 12.a.1/E (Verordnung häuslicher Krankenpflege) der KBV, für Laserdrucker nur Adressfeld verwenden

2) Die Labornausschlusskennziffer 32006 umfasst Erkrankungen oder den Verdacht auf Krankheiten, bei denen eine gesetzliche Meldepflicht besteht (§§ 6 und 7 IfSG).  
 3) Wenn genaues Datum nicht bekannt ist, bitte den wahrscheinlichen Zeitraum angeben.